

Andreas Keiser ab Schellenberg

Georg Dieprecht zue Bendern / Zünst Graff Wilhelm
vnnd / Allwigen zue Sulz² ab ein- / em Weingartten in
Bendern / halden³ in Eschner Kirchspihl / Mer ein
Weingartt an / bemeltem Weingartten / oder desselben einfang / ledig
Anno 1558

1 fiertel

gibt jez Amman Leonhart / Brendlin / zünst Georg
Brendlin^b

Leonhardt Plaichner zünst / Graff helmen vnnd Alwi-
gen / zue Sulz² ab einem / ackher, stost aufwerts gegen / Ben-
dern an die aw gassen,⁴ / gegen dem rein an Bascha / Hass-
lers Erben, vnnd an

p. 94

Johannes Näscheren, abwerts / an Jacob Erben haüss
hoffstatt / im Mühlbach,¹ ledig, äusser ein / Vierling Waissen in
Gemeinen / zünss, im Sennwaldt Anno

1560 1 Pfd. Pfg.

b AS. 1700, 302: «Eschen, Verbriefte ablössige Gütlen». «Geörg Brendle, vor
alltem Georg Dieprecht zue Bendern zünset gn. Herrschaft auf seinem wein-
garthen in Marxhalden . . .», F. «Siüester Hasslers Erben», SCH. «Bapt. Hoppen»,
R. «wo da der gantze Einfang mitverpfändt ist vndt vmb vnd vmb an dem
Feld liget an Johanness Hasler». Zins: fl. 1. - «NB Weýlen voriger Weingarthen
dem Brendle alleinig nit züestehet hat Er neben seinem anthaýl weýthers ver-
pfändet Ein aigenes stückh güeth jm büllsfeld», F. «Jacohen Föhren Kind, des-
sen Vogt Adam Öhri», B. «St. Johann», SCH. «Jacohen Pattliner vndt Ferdinand
Marxer», R. «Johannes Rischen Haúshofstatt».

1 Stattweeg, Weg nach Feldkirch. — 2 Graf Wilhelm († 1569) und Alwig. († 1572)
von Sulz, Herren zu Vaduz. — 3 Bendern Halden, Halden, vgl. JbL. 1911, 51 f.;
AS. 1700, 302 bezeichnet das Grundstück als einen Weingarten in «Marxhalden,
Dieprecht güt». — 4 Aw Gass, vermutlich Gamprin, vgl. JbL. 1911, 16.

p. 94

1 Mühlbach, Ruggell; AS. 1700, 355: vermerkt, dass der Acker «ietzt schlatt
genant» werde. — Schlatt, Schlattfeld, Gamprin VI, Ruggell I, II; JbL. 1952, 256
(Frick); JbL. 1911, 98.